



## **Urteil vom 21. Dezember 2023**

### **Berufungskammer**

---

Besetzung

Richter Olivier Thormann, Vorsitzender,  
Richterinnen Petra Venetz und Brigitte Stump Wendt  
Gerichtsschreiber David Mühlemann

---

Parteien

1. **A.**, amtlich verteidigt durch Fürsprecher Lukas Bürge

Berufungsführer 1 / Beschuldiger 1

2. **C.**, amtlich verteidigt durch Rechtsanwalt Ivo Harb

Berufungsführer 2 / Beschuldiger 2

3. **DDDDD.**

Berufungsführer 3

**gegen**

**BUNDESANWALTSCHAFT**, vertreten durch Staatsanwalt  
des Bundes Vincens Nold

Berufungsgegnerin/Anklagebehörde  
und

**1. SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT**, vertreten  
durch Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung  
und Forschung WBF, vertreten durch Rechtsan-  
walt Fritz Rothenbühler

Berufungsgegnerin/Privatklägerin 1

**2. E. AG IN LIQUIDATION**, vertreten durch Handelsre-  
gister- und Konkursamt Zug, Herr lic. iur. Andreas  
Hess

Berufungsgegnerin/Privatklägerin 2

---

Gegenstand

Berufungen (teilweise) gegen das Urteil der Strafkam-  
mer des Bundesstrafgerichts SK.2020.10 vom 17. Sep-  
tember 2021

Ungetreue Amtsführung; Gehilfenschaft zu ungetreuer  
Amtsführung; Urkundenfälschung im Amt; Urkundenfäl-  
schung; Sich bestechen lassen; Bestechen; Strafzu-  
messung; Entschädigung der amtlichen Verteidigung

**Die Berufungskammer erkennt:**

**A. Feststellung der Rechtskraft des erstinstanzlichen Urteils**

Es wird festgestellt, dass das Urteil der Strafkammer des Bundesstrafgerichts SK.2020.10 vom 17. September 2021 wie folgt in Rechtskraft erwachsen ist:

**I. A.**

1.

1.1 Das Verfahren gegen A. wird eingestellt

- bezogen auf Anklageziffer 2.1.1 (Ungetreue Amtsführung im Sinne von Art. 314 StGB) in den Unterziffern:  
2.1.1.1.1, 2.1.1.1.2 (BIS 936), 2.1.1.1.4,  
2.1.1.2.1 (BIS 367-1116), 2.1.1.2.2 (BIS 406-1037), 2.1.1.2.3 (BIS 277-1132), 2.1.1.2.5 (BIS 1095), 2.1.1.2.6 (BIS 1036 und 1037), 2.1.1.2.7 (BIS 1095),  
2.1.1.4.1, 2.1.1.4.2, 2.1.1.4.3 (ausgenommen Rechnung 1295),  
2.1.1.5.1, 2.1.1.5.2, 2.1.1.5.3;
- bezogen auf Anklageziffer 2.1.3 (Sich bestechen lassen im Sinne von Art. 322<sup>quater</sup> StGB) in den Unterziffern:  
2.1.3.1 betreffend die Zuwendungen vom 3. September 2004 bis 23. Juni 2006 (Tabelle 39);  
2.1.3.2 betreffend die Zuwendungen vom 20. Dezember 2004 und 30. November 2005 (Tabelle 41);  
2.1.3.3 betreffend die Zuwendungen vom 4. Januar 2004 bis 14. März 2006 (Tabelle 43);  
2.1.3.4 betreffend die Zuwendungen vom 10. Juni 2004 bis 21. Juni 2006 (Tabelle 45);
- bezogen auf Anklageziffer 2.1.4 (Urkundenfälschung im Sinne von Art. 251 Ziff. 1 StGB) betreffend die Handlung vom 14. März 2005;
- sowie in Anklageziffer 2.1.5 (Geldwäscherei im Sinne von Art. 305<sup>bis</sup> Ziff. 2 StGB).

1.2 A. wird – soweit das Verfahren nicht nach Ziff. 1.1 eingestellt wird – freigesprochen vom Vorwurf

- der ungetreuen Amtsführung im Sinne von Art. 314 StGB (Anklageziffer 2.1.1) in den Unterziffern:

2.1.1.1.2 (BIS 1186), 2.1.1.1.11 bezüglich SVL 9.11 (Rechnung 46970), 2.1.1.1.17 bezüglich SVL 9.50, 9.51, 9.52 (Rechnungen 40610, 40765, 40823),

2.1.1.2.1 (BIS 1224, 1687, 1837, 2241, 2434, 2442, 2562, 2586-2797), 2.1.1.2.2 (BIS 2576 und 2577), 2.1.1.2.3 (BIS 1487, 2077, 2586-2797), 2.1.1.2.4,

2.1.1.3.2, 2.1.1.3.5, 2.1.1.3.6, 2.1.1.3.7, 2.1.1.3.8,

2.1.1.5.4 (BIS 1183);

– der Urkundenfälschung im Amt im Sinne von Art. 317 Ziff. 1 StGB (Anklageziffer 2.1.2) betreffend SVL 9.11, 9.50, 9.51 und 9.52 (Rechnungen 46970, 40610, 40765, 40823);

– des Sich bestechen lassens im Sinne von Art. 322<sup>quater</sup> StGB (Anklageziffer 2.1.3) in den Unterziffern:

2.1.3.1 betreffend die Zuwendungen vom 21. Mai 2008 (SVL 2.35), 26. August 2012 (SVL 3.04) und 30. Oktober 2013 (SVL 2.113) (Tabelle 39);

2.1.3.3 betreffend die Zuwendungen vom 18. November 2006, 2. November 2007 und 16. Oktober 2008 (Tabelle 43);

2.1.3.4 betreffend drei Zuwendungen vom 25. September 2013 (SVL 3.19, 3.20, 3.21) (Tabelle 45).

1.3 A. wird – soweit das Verfahren nicht eingestellt oder er nicht freigesprochen wird (vorstehend Ziff. 1.1 bzw. 1.2) – schuldig gesprochen:

– der mehrfachen Urkundenfälschung im Amt im Sinne von Art. 317 Ziff. 1 StGB (Anklageziffer 2.1.2);

– des mehrfachen Sich bestechen lassens im Sinne von Art. 322<sup>quater</sup> StGB (Anklageziffer 2.1.3);

– der Urkundenfälschung im Sinne von Art. 251 Ziff. 1 StGB (Anklageziffer 2.1.4).

2. [...]

3. Der Kanton Bern wird als Vollzugskanton bestimmt.

4. Zulasten von A. und zugunsten der Eidgenossenschaft wird eine Ersatzforderung von CHF 410'000.-- begründet.

II. [Rechtskraft mit Beschluss CA.2023.25 vom 19. Dezember 2023 festgestellt]

III. C.

1.

1.1 Das Verfahren gegen C. wird eingestellt in

- Anklageziffer 2.3.1.1 (Urkundenfälschung im Sinne von Art. 251 Ziff. 1 StGB und ungetreue Geschäftsbesorgung im Sinne von Art. 158 Ziff. 1 Abs. 3 StGB);
- Anklageziffer 2.3.3 (Bestechen im Sinne von Art. 322<sup>ter</sup> StGB) betreffend die Zuwendungen vom 3. September 2004 bis 23. Juni 2006 (Tabelle 60);
- Anklageziffer 2.3.4 (Gehilfenschaft zu ungetreuer Amtsführung im Sinne von Art. 314 i.V.m. Art. 25 StGB) betreffend BIS 936.

1.2 C. wird – soweit das Verfahren nicht nach Ziff. 1.1 eingestellt wird – freigesprochen vom Vorwurf

- der Urkundenfälschung im Sinne von Art. 251 Ziff. 1 StGB und der ungetreuen Geschäftsbesorgung im Sinne von Art. 158 Ziff. 1 Abs. 3 StGB (Anklageziffer 2.3.1.2);
- der Urkundenfälschung im Sinne von Art. 251 Ziff. 1 StGB (Anklageziffer 2.3.2);
- des Bestechens im Sinne von Art. 322<sup>ter</sup> StGB (Anklageziffer 2.3.3) betreffend die Zuwendungen vom 21. Mai 2008 (SVL 2.35) und 26. August 2012 (SVL 3.04) sowie die Zuwendungen vom 6. Februar 2013 bis 10. September 2013 (Tabelle 60);
- der Gehilfenschaft zu ungetreuer Amtsführung im Sinne von Art. 314 i.V.m. Art. 25 StGB (Anklageziffer 2.3.4) betreffend BIS 1186 sowie SVL 9.1-9.6, 9.8, 9.9, 9.11 (Rechnungen 45960, 46308, 46395, 46449, 46621, 46812, 46891, 46892, 46970), SVL 9.50, 9.51, 9.52 (Rechnungen 40610, 40765, 40823).

1.3 [...]

2. [...]

IV. [Rechtskraft mit Beschluss CA.2022.23 vom 6. September 2022 festgestellt]

## **V. Beschlagnahmte Gegenstände und Vermögenswerte**

1. Folgende beschlagnahmte Vermögenswerte werden zu Lasten von A. eingezogen:
  - 1.1 Guthaben auf Konto Nr. 1, lautend auf G. Inc., bei der F. AG, X. (Saldo per 01.07.2021: CHF 252'438.64);
  - 1.2 Betrag von CHF 156'442.90 auf Konto Nr. 3 der Bundesanwaltschaft (BA SV.14.0100) bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung EFV (Erlös aus der Verwertung von beschlagnahmten Liegenschaften in Spanien im Betrag von CHF 23'988.50 und CHF 132'454.40);
  - 1.3 Betrag von CHF 6'411.15 auf Konto Nr. 3 der Bundesanwaltschaft (BA SV.14.0100) bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung EFV (Erlös aus der Verwertung von diversen beschlagnahmten Gegenständen).
  
2. Folgende beschlagnahmte Gegenstände werden nach Eintritt der Rechtskraft des Urteils der jeweils berechtigten Person bzw. Amtsstelle zurückgegeben:
  - 2.1 Gegenstände gemäss Ziff. 5.1 der Anklageschrift (A. );
  - 2.2 Gegenstände gemäss Ziff. 5.2 der Anklageschrift (SECO);
  - 2.3 Gegenstände gemäss Ziff. 5.3 der Anklageschrift (C. );
  - 2.4 Gegenstände gemäss Ziff. 5.4 der Anklageschrift (RRRR. AG);
  - 2.5 Gegenstände gemäss Ziff. 5.5 der Anklageschrift (SSSS. AG, TTTT. AG, AAAAA. AG, BBBBB. GmbH);
  - 2.6 [Rechtskraft mit Beschluss CA.2023.25 vom 19. Dezember 2023 festgestellt]
  - 2.7 Gesamtes Personaldossier (Originalunterlagen) von A. (1 graue Kartonschachtel zu Rubrik 18.1; SECO).
  
3. Die beschlagnahmten Unterlagen gemäss Ziff. 5.7 der Anklageschrift verbleiben als Beweismittel in den Akten.
  
4. Die Beschlagnahme des Betrags von CHF 806'894.10 (Pensionskassenguthaben von A.) auf Konto Nr. 3 der Bundesanwaltschaft (BA SV.14.0100) bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung EFV wird im Umfang von CHF 350'000.-- per Rechtskraft des Urteils aufgehoben.

Im Übrigen bleibt die Beschlagnahme zur Sicherung der Durchsetzung der Ersatzforderung und der Verfahrenskosten gegen A. aufrecht.

5. [Rechtskraft mit Beschluss CA.2023.25 vom 19. Dezember 2023 festgestellt]
6. [...]
7. [Rechtskraft mit Beschluss CN.2022.9 vom 21. September 2022 festgestellt]
8. Auf die Anträge 4-7 der Schweizerischen Eidgenossenschaft betreffend Zuweisung beschlagnahmter Vermögenswerte gemäss Art. 73 StGB wird nicht eingetreten.

## **VI. Zivilklagen**

1. Von der Vereinbarung zwischen A. und der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 27. Juli 2021 wird Vormerk genommen.
2. [Rechtskraft mit Beschluss CA.2023.25 vom 19. Dezember 2023 festgestellt]
3. [...]
4. [Rechtskraft mit Beschluss CA.2022.23 vom 6. September 2022 festgestellt]
5. Die Zivilklage der E. AG in Liquidation gegen B. und C. gemäss Eingabe vom 3. August 2021 wird:
  - 5.1 [Betreffend B.: Rechtskraft mit Beschluss CA.2023.25 vom 19. Dezember 2023 festgestellt]
  - 5.2 in Bezug auf Antrag 2 als Begehren um Parteientschädigung behandelt;
  - 5.3 in Bezug auf Antrag 3 abgewiesen;
  - 5.4 [Rechtskraft mit Beschluss CA.2023.25 vom 19. Dezember 2023 festgestellt]
  - 5.5 [Rechtskraft mit Beschluss CA.2023.25 vom 19. Dezember 2023 festgestellt]
6. Die Zivilklage der E. AG in Liquidation gegen A. wird auf den Zivilweg verwiesen (Eingabe vom 3. August 2021, Antrag 5).

## VII. Verfahrenskosten

1. Die Verfahrenskosten betragen:

CHF	37'300.--	Gebühr Vorverfahren
CHF	6'726.30	Auslagen Vorverfahren
CHF	25'000.--	Gerichtsgebühr
<u>CHF</u>	<u>390.--</u>	Auslagen erstinstanzliches Hauptverfahren
CHF	69'416.30	Total

2. Davon werden anteilmässig auferlegt auf:

- A. CHF 19'413.60
- B. CHF 14'677.60  
[Rechtskraft mit Beschluss CA.2023.25 vom 19. Dezember 2023 festgestellt]
- [...]
- D. CHF 4'000.--  
[Rechtskraft mit Beschluss CA.2022.23 vom 6. September 2022 festgestellt]

Die übrigen Verfahrenskosten werden der Eidgenossenschaft auferlegt.

## VIII. Entschädigungen

1. Die Entschädigung der Privatklägerschaft Schweizerische Eidgenossenschaft wird festgesetzt auf CHF 106'421.90. Davon haben anteilmässig zu bezahlen:

- A. CHF 58'532.--
- B. CHF 21'284.40  
[Rechtskraft mit Beschluss CA.2023.25 vom 19. Dezember 2023 festgestellt]
- [...]
- D. CHF 5'321.10  
[Rechtskraft mit Beschluss CA.2022.23 vom 6. September 2022 festgestellt]

2. Auf das Entschädigungsbegehren der E. AG in Liquidation wird nicht eingetreten.

3. [...]

4. Es werden im Übrigen keine Entschädigungen und Genugtuungen zugesprochen. [Erwächst in Rechtskraft betreffend A., Rechtskraft betreffend B. mit Beschluss CA.2023.25 vom 19. Dezember 2023 und betreffend D. mit Beschluss vom 6. September 2023 festgestellt]

#### **IX. Amtliche Verteidigung**

1. Fürsprecherin CCCCC. wird für die amtliche Verteidigung von A. von der Eidgenossenschaft mit CHF 147'776.35 (inkl. MWST) entschädigt, abzüglich der geleisteten Akontozahlungen.

A. wird verpflichtet, für seine amtliche Verteidigung der Eidgenossenschaft CHF 110'832.25 zurückzuzahlen, sobald es seine wirtschaftlichen Verhältnisse erlauben.

2. [Rechtskraft mit Beschluss CA.2023.25 vom 19. Dezember 2023 festgestellt]
3. [...]

#### **B. Neues Urteil**

##### **I. A.**

1. A. wird bestraft mit einer Freiheitsstrafe von 31 Monaten und einer Geldstrafe von 15 Tagessätzen à CHF 30.--, unter Anrechnung der Untersuchungshaft von 86 Tagen.
2. Von der Freiheitsstrafe sind 9 Monate unbedingt und 22 Monate bedingt vollziehbar, bei einer Probezeit von 2 Jahren.
3. Der Vollzug der Geldstrafe wird bedingt aufgeschoben bei einer Probezeit von 2 Jahren.

##### **II. C.**

1. C. wird vom Vorwurf der Gehilfenschaft zu ungetreuer Amtsführung im Sinne von Art. 314 i.V.m. Art. 25 StGB (Anklageziffer 2.3.4) betreffend BIS 1447 (Rechnung 40405) freigesprochen.

2. C. wird – soweit das Verfahren nicht eingestellt oder er nicht freigesprochen wird (vorstehend A. II. 1.1 bzw. 1.2, B. II. 1) – schuldig gesprochen des mehrfachen Bestechens im Sinne von Art. 322<sup>ter</sup> StGB.
3. C. wird bestraft mit einer Freiheitsstrafe von 21 Monaten, unter Anrechnung der Untersuchungshaft von 98 Tagen.
4. Der Vollzug der Freiheitsstrafe wird bedingt aufgeschoben bei einer Probezeit von 2 Jahren.

## **II. Beschlagnahmte Gegenstände und Vermögenswerte**

1. Die beschlagnahmten Vermögenswerte von C. in Höhe von CHF 125'000.-- auf Konto Nr. 3 der Bundesanwaltschaft (BA SV.14.0100) bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung EFV werden zur Deckung der Verfahrenskosten (Vorverfahren, erst- und zweitinstanzliches Verfahren) sowie zur Begleichung der Entschädigung der amtlichen Verteidigung herangezogen und gemäss Art. 442 Abs. 4 StPO mit diesen Forderungen der Eidgenossenschaft gegenüber C. verrechnet.
2. Im Umfang des allfälligen Restbetrags wird die Beschlagnahme aufgehoben.

## **III. Zivilklagen**

1. Die Zivilklage der Schweizerischen Eidgenossenschaft gegen C. wird auf den Zivilweg verwiesen.
2. Die Zivilklage der E. AG in Liquidation gegen C. gemäss Eingabe vom 3. August 2021 wird in Bezug auf Antrag 1 auf den Zivilweg verwiesen.

## **IV. Verfahrenskosten im erstinstanzlichen Verfahren**

C. hat an die erstinstanzlichen Verfahrenskosten anteilmässig CHF 10'592.25 zu bezahlen.

## **V. Entschädigungen im erstinstanzlichen Verfahren**

1. C. hat an die Entschädigung der Privatklägerschaft Schweizerische Eidgenossenschaft anteilmässig CHF 21'284.40 zu bezahlen.

2. C. wird für die Kosten der erbetenen Verteidigung von der Eidgenossenschaft wie folgt entschädigt:
  - 2.1 für die Aufwände des Wahlverteidigers Rechtsanwalt OOOO. im Verfahren der Bundesanwaltschaft, vom 11. Februar 2014 bis 6. Juni 2016 mit CHF 18'000.-- (inkl. MWST);
  - 2.2 für die Aufwände des Wahlverteidigers Rechtsanwalt OOOO. im Verfahren der Staatsanwaltschaft Zürich, vom 28. Februar 2014 bis 28. Mai 2014, mit CHF 31'568.40 (inkl. MWST);
  - 2.3 für die Aufwände des Wahlverteidigers Rechtsanwalt Ivo Harb im Verfahren der Staatsanwaltschaft Zürich, vom 28. Mai 2014 bis 27. März 2015, mit CHF 7'620.48 (inkl. MWST).
3. Die Entschädigungen an C. werden mit den Forderungen der Eidgenossenschaft aus Verfahrenskosten und Kosten für die amtliche Verteidigung gemäss Art. 442 Abs. 4 StPO verrechnet.
4. Es werden im Übrigen keine Entschädigungen oder Genugtuungen zugesprochen.

#### **VI. Amtliche Verteidigung im erstinstanzlichen Verfahren**

1. Rechtsanwalt Ivo Harb wird für die amtliche Verteidigung von C. von der Eidgenossenschaft mit CHF 162'973.35 (inkl. MWST) entschädigt, abzüglich der geleisteten Akontozahlungen.
2. C. wird verpflichtet, für seine amtliche Verteidigung der Eidgenossenschaft CHF 81'486.65 zurückzuzahlen.

#### **C. Kosten und Entschädigungen im Berufungsverfahren**

##### **1. Kosten**

- 1.1 Die Kosten des Berufungsverfahrens betragen CHF 12'800.--.

Die Kosten werden anteilmässig auf die Berufungsführer aufgeteilt:

– A.	CHF 4'000.--
– C.	CHF 5'000.--
– DDDDD.	CHF 800.--

- 1.2** C. und DDDDD. haben die ihnen anteilmässig auferlegten Kosten vollumfänglich zu tragen.
- 1.3** A. hat 2/3 der Kosten zu tragen, der Rest geht zulasten des Staates.
- 1.4** Der Restbetrag in Höhe von CHF 3'000.-- wird auf das Verfahren CA.2023.25 verlegt.
- 2.** Entschädigung
- 2.1** Die Entschädigung der Privatkügerschaft Schweizerische Eidgenossenschaft wird festgesetzt auf CHF 6'841.10 (inkl. MWST). Davon haben anteilmässig zu bezahlen:
- A. CHF 1'710.28
  - C. CHF 1'710.28
- 2.2** Es werden im Übrigen keine Entschädigungen und Genugtuungen zugesprochen.
- 3.** Amtliche Verteidigung
- 3.1** A.
- 3.1.1** Rechtsanwalt Lukas Bürge wird für die amtliche Verteidigung von A. von der Eidgenossenschaft mit CHF 37'592.68 (inkl. MWST) entschädigt.
- 3.1.2** A. wird verpflichtet, für seine amtliche Verteidigung der Eidgenossenschaft CHF 25'061.78 (ausmachend 2/3 von CHF 37'592.68) zurückzuzahlen, sobald es seine wirtschaftlichen Verhältnisse erlauben.
- 3.2** C.
- 3.2.1** Rechtsanwalt Ivo Harb wird für die amtliche Verteidigung von C. von der Eidgenossenschaft mit CHF 30'617.07 (inkl. MWST) entschädigt.
- 3.2.2** C. wird verpflichtet, für seine amtliche Verteidigung der Eidgenossenschaft CHF 30'617.07 zurückzuzahlen.

**D. Mitteilung**

Das Urteilsdispositiv wird den Parteien schriftlich eröffnet. Das schriftlich begründete Urteil wird den Parteien später zugestellt.

Im Namen der Berufungskammer  
des Bundesstrafgerichts

Der Vorsitzende

Der Gerichtsschreiber

Olivier Thormann

David Mühlemann

**Zustellung an (Einschreiben)**

- Bundesanwaltschaft
- Herrn Rechtsanwalt Lukas Bürge (im Doppel für sich und zuhanden A. )
- Herrn Rechtsanwalt Ivo Harb (im Doppel für sich und zuhanden C. )
- Herrn Rechtsanwalt Fritz Rothenbühler
- Handelsregister- und Konkursamt Zug, Herrn lic. iur. Andreas Hess

**Kopie an (*brevi manu*)**

- Bundesstrafgericht Strafkammer

**Nach Eintritt der Rechtskraft mitzuteilen an**

- Bundesanwaltschaft, Urteilsvollzug und Vermögensverwaltung, (zum Vollzug)
- Amt für Justizvollzug, Bewährungs- und Vollzugsdienste BVD, (zum Vollzug)
- fedpol, Bundesamt für Polizei,
- Eidgenössische Finanzverwaltung EFV (auszugsweise Dispositivziffern A.V.1.2.; A.V.1.3.; A.V.4.; B.III.)
- F AG, X. (auszugsweise Dispositivziffer A.V.1.1)

### **Rechtsmittelbelehrung**

#### **Beschwerde an das Bundesgericht**

Dieses Urteil kann **innert 30 Tagen** nach Eröffnung der vollständigen Ausfertigung mit Beschwerde in Strafsachen beim Bundesgericht angefochten werden. Das Beschwerderecht und die übrigen Zulässigkeitsvoraussetzungen sind in den Art. 78-81 und 90 ff. des Bundesgesetzes über das Bundesgericht vom 17. Juni 2005 (BGG) geregelt. Die begründete Beschwerdeschrift ist beim Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, einzureichen.

Die Fristeinhaltung bei Einreichung der Beschwerdeschrift in der Schweiz, im Ausland bzw. im Falle der elektronischen Einreichung ist in Art. 48 Abs. 1 und 2 BGG geregelt.